

## **Protokoll der Vorstandssitzung in Wien am 16. Oktober 2009**

Anwesend: Fischer, Eichholzer, Engl, Fleischmann, Babsch

### **- Landespaarmeisterschaft**

ENGL berichtet, dass Optiker Lang (Karin Schadinger) als Sponsor für die Landespaarmeisterschaft OÖ gewonnen werden konnte.

### **- Termenschutzkalender**

BABSCH: Terminplanung für Mai/Juni 2010 ist sehr unglücklich.

ENGL: Es hat sich durch die Verfügbarkeit der entsprechenden Lokalitäten leider so ergeben.

### **- Talenteakademie OÖ**

ENGL berichtet, dass eine „Talenteakademie OÖ“ gegründet wurde.

Die Landesregierung hat einen entsprechenden Antrag von MEINGAST und ENGL genehmigt.

Die BIH in Gmunden/Altmünster wird vom 8.-10.2. 2010 einen 3-Tages-Kurs abhalten.

### **- Flyer im Bridgemagazin**

Da durch das Einlegen der Flyer dem ÖBV möglicherweise Inseratkosten im Bridgemagazin entgehen, der ÖBV sich aber gegenüber den Klubs verpflichtet hat, so viel wie möglich Inseratkosten zu akquirieren wird nach kurzer Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Für das Einlegen eines Flyers in einer Ausgabe des Bridgemagazins werden seitens des ÖBV EUR 360,- verrechnet (Preis für ein ½-seitiges Inserat).

Die Kosten für das händische Einlegen durch die Fa. Printfactory müssen direkt mit der Fa. Printfactory abgerechnet werden.

Diese Regelung gilt für termingeschützte Turniere von Klubs und für Reiseveranstaltern.

### **- „Challenger Cup“**

Auf Anregung von FLEISCHMANN, in Österreich so was Ähnliches wie den „Challenger-Cup“ (Deutschland) einzuführen, wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Horst BREITENSTEIN eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe hat nun beiliegendes Konzept vorgelegt.

Es wird nach Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Die Qualifikationsveranstaltungen in den einzelnen Klubs sollen in der Zeit von Anfang Jänner bis Ende März abgehalten werden.

Jeder Klub zahlt für diese Veranstaltung EUR 2,-/Person + MP-Abgabe an den ÖBV.

Dieses Geld wird für das Finale verwendet.

Das Nenngeld für Nicht-ÖBV-Mitglieder soll bei dieser Veranstaltung doppelt so hoch sein wie für ÖBV-Mitglieder.

Die Anzahl der Qualifikationsplätze pro Klub für das Finale ist abhängig von der Teilnehmeranzahl. Das Mindeststarterfeld soll 8 Paare betragen.

8-14 Paare: 1 Startplatz

15-20 Paare: 2 Startplätze

21-26 Paare: 3 Startplätze

Je weitere 6 Paare am Start – 1 weiterer Startplatz für die Finalrunde.

Die Mindestanzahl der gespielten Boards beträgt 1x 26 bei einem Howell oder 2x 16 bei einem Linienturnier. (Es muss auf jeden Fall eine Saalwertung entstehen)

Das Finale kann möglicherweise im Rahmen der Österr. Teammeisterschaft Ende Mai 2009 stattfinden.

Das Finale soll mit einem Abendessen stattfinden. Nenngeld wird keines eingehoben.  
Nicht-ÖBV-Mitglieder müssen EUR 20,- Nenngeld zahlen.

Man einigt sich nach kurzer Diskussion auf den Namen „DIAMOND CUP“.

FISCHER wird im nächsten Bridgemagazin eine Info über die Klubveranstaltungen geben.  
Im nächsten Bridgemagazin soll dann eine Info über das Finale kommen.